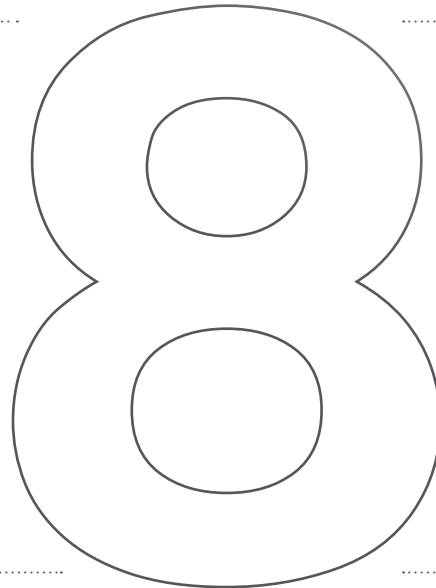
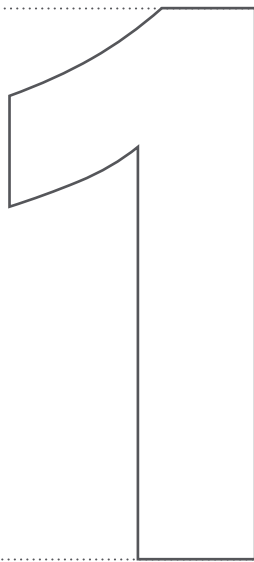
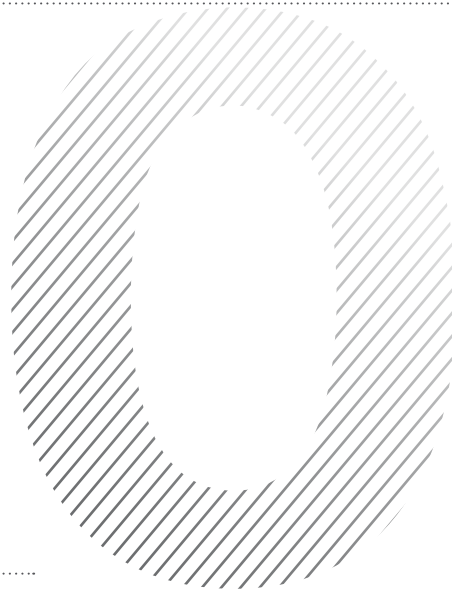
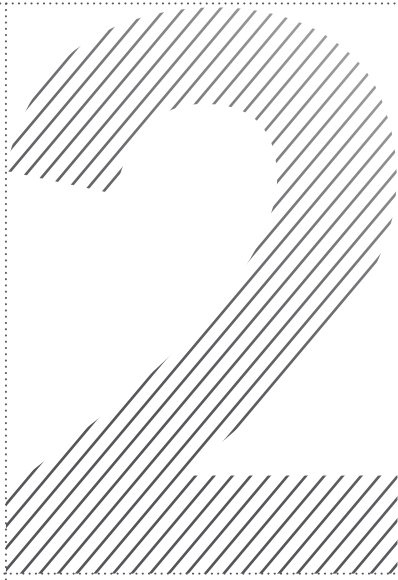


Quartalsmitteilung zum
31. März 2018



Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2.401	2.565	6,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	546	599	9,7
Bruttomarge vom Umsatz	22,7 %	23,4 %	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	328	375	14,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	13,7 %	14,6 %	
EBITDA ¹⁾	316	358	13,3
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	204	221	8,3
EBIT ¹⁾	192	204	6,3
EBIT-Marge ¹⁾	8,0 %	8,0 %	
Konzernergebnis	78	96	23,1
Ergebnis je Aktie (€)	0,85	1,05	23,1
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) ²⁾	1,01	1,33	31,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	10	22	> 100
Abschreibungen ³⁾	124	154	24,2
Auszahlungen für Investitionen	57	81	42,1
Bilanzsumme	10.396 ⁶⁾	10.420	0,2
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)	3.413 ⁶⁾	3.425	0,4
Eigenkapitalquote ⁴⁾	32,8 % ⁶⁾	32,9 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁵⁾	2.252 ⁶⁾	2.375	5,5
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	19.029 ⁶⁾	19.191	0,9

1) EBIT: operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis / Ergebnis je Aktie / Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

3) Die Quartalswerte berücksichtigen Wertaufholungen von jeweils 1 Mio. €.

4) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

5) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

6) Bilanzstichtag 31.12.2017.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

- 1 Strategische Ausrichtung
- 1 Geschäftsverlauf
- 3 Geschäftsentwicklung in den Regionen
- 3 Segmentdaten
- 6 Erläuterung zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)
- 6 Vermögens- und Finanzlage
- 7 Prognose

8 Tabellarische Finanzinformationen zum 31. März 2018

- 8 Bilanz
- 9 Gewinn- und Verlustrechnung
- 10 Gesamtergebnisrechnung
- 10 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Finanzkalender/Kontakt/Impressum

QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2018

- › LANXESS übernimmt Phosphorchemikalien-Geschäft in den USA vom belgischen Chemiekonzern Solvay
- › Signifikant positive Effekte aus im Vorjahr erworbenen Chemtura-Geschäften auf Umsatz und Ergebnis
- › Bestes Quartalsergebnis des Unternehmens trotz negativer Währungseinflüsse
- › EBITDA vor Sondereinflüssen im ersten Quartal um 14,3% auf 375 Mio. € gestiegen
- › Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 1,01 € auf 1,33 € gestiegen
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2018 konkretisiert: Ergebnisanstieg von 5 bis 10% gegenüber dem EBITDA vor Sondereinflüssen des Jahres 2017 von rund 925 Mio. € erwartet

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Im Rahmen seiner Neuausrichtung hat LANXESS am 1. April 2016 mit Saudi Aramco eine strategische Allianz für das Geschäft mit synthetischen Kautschuken unter dem Namen ARLANXEO gegründet, an der beide Partner zu jeweils 50% beteiligt sind. Der Geschäftsbereich wird weiterhin in den LANXESS Konzernabschluss einbezogen und in den ersten drei Jahren vollkonsolidiert. Ab dem zweiten Quartal 2018, also ein Jahr vor der Beendigung der Vollkonsolidierung, wird ARLANXEO als aufgebener Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Am 7. Februar 2018 hat LANXESS das Phosphorchemikalien-Geschäft des belgischen Chemiekonzerns Solvay einschließlich des Produktionsstandorts in Charleston (USA) übernommen. An dem Standort werden Phosphorchemikalien sowie zahlreiche Folgeprodukte wie zum Beispiel Flammschutz-Additive und Zwischenprodukte für Agrochemikalien hergestellt. Die Produktionsanlage ergänzt das globale Produktionsnetzwerk der phosphor- und brombasierten Flammschutzmittel insbesondere im US-amerikanischen Markt. Der Kaufpreis von rund 55 Mio. € wurde aus vorhandenen liquiden Mitteln finanziert. Das Geschäft steht für einen jährlichen Umsatz von 65 Mio. € und beschäftigt rund 90 Mitarbeiter.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im ersten Quartal 2018 mit 2.565 Mio. € um 164 Mio. € bzw. 6,8% über dem Wert des Vergleichszeitraums. Die Umsatzentwicklung war dabei vom Beitrag aus den im Vorjahr erworbenen Chemtura-Geschäften geprägt. Insgesamt ergaben sich Portfolioeffekte auf den Umsatz von 14,7%. Gegenläufig führte die nachteilige Entwicklung der Wechselkurse zu einem Umsatzminus von 6,6%. Zudem waren die Absatzmengen rückläufig und wirkten mit 1,2% umsatzmindernd. Die Veränderung der Verkaufspreise hatte nahezu keinen Einfluss auf die Umsatzentwicklung des Konzerns.

Umsatzeffekte

in %	Q1/2018
Preis	-0,1
Menge	-1,2
Währung	-6,6
Portfolio	14,7
	6,8

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018	Veränd. in%
Advanced Intermediates	91	102	12,1
Specialty Additives	44	81	84,1
Performance Chemicals	59	52	-11,9
Engineering Materials	48	73	52,1
ARLANXEO	144	111	-22,9
Überleitung	-58	-44	24,1
	328	375	14,3

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Die insgesamt positive Ergebnisentwicklung auf Konzernebene im ersten Quartal 2018 resultierte im Wesentlichen aus dem Beitrag der im Vorjahr erworbenen Chemtura-Geschäfte. Die in allen Segmenten mit Ausnahme von ARLANXEO gestiegenen Einstandspreise für Rohstoffe und Energien konnten durch die Anpassung der Verkaufspreise erfolgreich in den Markt weitergegeben werden. Vor allem die starke Veränderung der Wechselkurse hatte einen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Der Anstieg in den einzelnen Funktionskostenbereichen ist überwiegend durch die Integration der Chemtura-Geschäfte bedingt. So stiegen die Vertriebskosten um 30 Mio. € auf 248 Mio. €, die Forschungs- und Entwicklungskosten um 5 Mio. € auf 39 Mio. € und die allgemeinen Verwaltungskosten um 26 Mio. € auf 98 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich von 13,7% auf 14,6%.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen 155 Mio. € und lagen um 30 Mio. € bzw. 24,0% über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. Der Anstieg reflektiert die planmäßigen Abschreibungen der ehemaligen Chemtura-Geschäftsbereiche. Von den Abschreibungen fielen 2 Mio. € außerplanmäßig an. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, negativen Sondereinflüsse von saldiert 17 Mio. € ergaben sich aus negativen Sondereinflüssen von 18 Mio. € und positiven Sondereinflüssen von 1 Mio. €, wobei letztere nicht EBITDA-wirksam waren. Die negativen Sondereinflüsse, die mit 17 Mio. € EBITDA-wirksam waren, entfielen zu einem großen Teil auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Im Vorjahresquartal waren negative Sondereinflüsse von 12 Mio. € angefallen, die vollständig EBITDA-wirksam waren.

Überleitung EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	328	375	14,3
Abschreibungen/ Wertaufholungen	-124	-154	-24,2
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-12	-17	-41,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	192	204	6,3

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2018 auf minus 41 Mio. € nach minus 30 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Zinsergebnis lag mit minus 19 Mio. € leicht über Vorjahresniveau. Aus at equity bewerteten Gesellschaften ergab sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum kein Ergebnisbeitrag. Das sonstige Finanzergebnis lag bei minus 22 Mio. € nach minus 10 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Ergebnissrückgang resultierte im Wesentlichen aus einem verschlechterten Kursergebnis, das im Vorjahr durch einen Gewinn aus Sicherungsgeschäften im Zusammenhang mit der Chemtura-Akquisition beeinflusst war.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im ersten Quartal 2018 bei 163 Mio. € nach 162 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 33,1 % nach 36,4 % im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 96 Mio. € nach 78 Mio. € im Vorjahr. Auf andere Gesellschafter entfiel im ersten Quartal 2018 ein Ergebnisanteil von 13 Mio. €, welcher nahezu ausschließlich aus der Beteiligung von Saudi Aramco an ARLANXEO resultierte.

Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 1,05 € über dem Vorjahreswert von 0,85 €.

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte.

Das Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im ersten Quartal 2018 bei 1,33 € nach 1,01 € im Vorjahreszeitraum.

Überleitung Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018
Konzernergebnis	78	96
Sondereinflüsse ¹⁾	11	16
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	9	20
Ertragsteuern ¹⁾	-6	-10
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	92	122
Ausstehende Aktien in Stück	91.522.936	91.522.936
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)	1,01	1,33

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2018 mit 2.565 Mio. € um 164 Mio. € beziehungsweise 6,8% über dem Wert des Vorjahres von 2.401 Mio. €. Der Anstieg beruhte auf Portfolioeffekten in Höhe von 354 Mio. €, die zum größten Teil durch die Akquisition von Chemtura bedingt waren und alle Regionen, überwiegend jedoch Nordamerika betrafen. Nach der Bereinigung um Portfolio- und Währungseffekte sank der Umsatz des Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 1,3%, überwiegend aufgrund der Geschäftsentwicklung des Segments ARLANXEO in den Regionen Asien/Pazifik sowie Nord- und Lateinamerika.

Umsatz nach Verbleib

	Q1/2017		Q1/2018		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	677	28,2	781	30,5	15,4
Deutschland	385	16,0	430	16,3	11,7
Nordamerika	424	17,7	506	19,9	19,3
Lateinamerika	231	9,6	192	7,5	-16,9
Asien/Pazifik	684	28,5	656	25,8	-4,1
	2.401	100,0	2.565	100,0	6,8

SEGMENTDATEN

Advanced Intermediates

	Q1/2017		Q1/2018		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	518		563		8,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	91	17,6	102	18,1	12,1
EBITDA	91	17,6	102	18,1	12,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	65	12,5	71	12,6	9,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	65	12,5	71	12,6	9,2
Auszahlungen für Investitionen	16		23		43,8
Abschreibungen	26 ¹⁾		31		19,2
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.661		3.693		0,9

¹⁾ Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2018 mit 563 Mio. € um 8,7% bzw. 45 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In beiden Business Units des Segments konnten höhere Verkaufspreise als im Vorjahresquartal realisiert werden und führten in Summe zu einem

Umsatzplus von 7,7%. Zudem ergab sich aus der Eingliederung des im Vorjahr erworbenen Organometalle-Geschäftsbereichs in die Business Unit Advanced Industrial Intermediates ein positiver Effekt auf den Umsatz in Höhe von 6,6%. Aus der Entwicklung der Wechselkurse resultierte ein negativer Effekt von 4,1%. Während die Absatzmengen der Business Unit Advanced Industrial Intermediates leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals lagen, gingen die Absatzmengen in der Business Unit Saltigo aufgrund einer anhaltend schwachen Nachfrage aus der Agrarindustrie deutlich zurück und führten im Saldo zu einem Umsatzrückgang von 1,5%. Der Umsatzrückgang ergab sich zudem durch ein besonders ausgeprägtes Projektgeschäft in der Business Unit Saltigo im Vorjahresquartal. In Deutschland lag der Umsatz des Segments unter dem Niveau des Vorjahres. In allen übrigen Regionen verzeichnete das Segment einen positiven Geschäftsverlauf.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 102 Mio. € um 11 Mio. € bzw. 12,1% über dem Vorjahreswert. Gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden über Anpassungen der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben. Im Vorjahr konnten zudem die gestiegenen Einstandspreise für Rohstoffe und Energien der Business Unit Advanced Industrial Intermediates erst zeitverzögert weitergegeben werden und führten daher im Quartalsvergleich zu einem positiven Ergebniseffekt. Niedrigere Absatzmengen in der Business Unit Saltigo und nachteilige Wechselkurseinflüsse hatten einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Aus dem im Vorjahr erworbenen Organometalle-Geschäft resultierte nahezu kein Ergebniseffekt. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich von 17,6% auf 18,1%.

Specialty Additives

	Q1/2017		Q1/2018		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	239		496		> 100
EBITDA vor Sondereinflüssen	44	18,4	81	16,3	84,1
EBITDA	44	18,4	81	16,3	84,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	37	15,5	50	10,1	35,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	37	15,5	50	10,1	35,1
Auszahlungen für Investitionen	7		16		> 100
Abschreibungen	7		31 ¹⁾		> 100
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.936		3.022		2,9

¹⁾ Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €. Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im ersten Quartal 2018 mit 496 Mio. € um 107,5% bzw. 257 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der mehr als verdoppelte Umsatz ist überwiegend auf die Eingliederung

des im Vorjahr erworbenen Additiv-Geschäfts in die Business Unit Additives zurückzuführen. Zudem leistete das neu erworbene Phosphorchemikalien-Geschäft vom belgischen Chemiekonzern Solvay einen positiven Umsatzbeitrag. Der Umsatzanstieg resultierte weiterhin mit 2,1 % aus höheren Verkaufspreisen in unserem bisherigen Additiv-Geschäft, wobei beide Business Units zu dieser Entwicklung beitrugen. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich für beide Business Units des Segments mit 5,4 % umsatzmindernd aus. Die Absatzmengen beider Business Units lagen auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Der Umsatz lag in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Specialty Additives lag mit 81 Mio. € um 37 Mio. € bzw. 84,1 % über dem Vorjahresniveau. Die starke Ergebnisentwicklung resultierte aus der Eingliederung des im Vorjahr erworbenen Additiv-Geschäfts. Gegenläufig wirkten nachteilige Wechselkurseinflüsse. Höheren Einstandspreisen für Rohstoffe und Energien standen gestiegene Verkaufspreise gegenüber. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 16,3 % unter dem Wert des Vorjahres von 18,4 %.

Im ersten Quartal entfielen auf das Segment negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € und positive Sondereinflüsse von 1 Mio. €, die jeweils nicht EBITDA-wirksam waren. Im Vorjahr waren keine Sondereinflüsse angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Performance Chemicals

	Q1/2017		Q1/2018		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	368		336		-8,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	59	16,0	52	15,5	-11,9
EBITDA	59	16,0	51	15,2	-13,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	40	10,9	33	9,8	-17,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	40	10,9	32	9,5	-20,0
Auszahlungen für Investitionen	11		11		0,0
Abschreibungen	19		19		0,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.880		3.851		-0,7

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

In unserem Segment **Performance Chemicals** sanken die Umsätze im Berichtsquartal um 8,7 % auf 336 Mio. €. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte auf alle Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 7,6 % umsatzmindernd aus. Aus der im Vorjahr erfolgten Veräußerung des Tochterunternehmens International Dioxide Inc., North Kingstown (USA), der Business Unit Material Protection

Products ergab sich ein negativer Effekt auf den Umsatz in Höhe von 1,9 %. Die Business Units Inorganic Pigments und Material Protection Products konnten höhere Verkaufspreise realisieren, bei den übrigen Business Units lagen die Verkaufspreise unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Insgesamt ergab sich auf Konzernebene ein negativer Effekt von 0,5 % auf den Umsatz. Trotz der Ende 2017 erfolgten Schließung der Produktion am argentinischen Standort ergab sich mengenbedingt insgesamt ein um 1,3 % höherer Umsatz. Höhere Absatzmengen konnten die Business Units Liquid Purification Technologies und Material Protection Products verzeichnen. Die Absatzmengen der übrigen Business Units lagen unterhalb des hohen Vorjahresniveaus. Während in den Regionen EMEA und Deutschland höhere Umsätze realisiert werden konnten, verzeichnete das Segment in allen übrigen Regionen niedrigere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals lag mit 52 Mio. € um 7 Mio. € bzw. 11,9 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 59 Mio. €. Insbesondere nachteilige Wechselkurseinflüsse verringerten das Ergebnis. Rückläufige Chromerzpreise in der Business Unit Leather sowie die im Vorjahr erfolgte Veräußerung des Tochterunternehmens International Dioxide Inc., North Kingstown (USA), wirkten ergebnismindernd. Ergebnisverbessernd wirkten höhere Absatzmengen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank von 16,0 % auf 15,5 %.

Im ersten Quartal entfielen auf das Segment negative Sondereinflüsse von 1 Mio. €, die vollständig EBITDA-wirksam waren. Im Vorjahr waren keine Sondereinflüsse angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Engineering Materials

	Q1/2017		Q1/2018		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	315		393		24,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	48	15,2	73	18,6	52,1
EBITDA	48	15,2	73	18,6	52,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	37	11,7	58	14,8	56,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	37	11,7	58	14,8	56,8
Auszahlungen für Investitionen	4		6		50,0
Abschreibungen	11		15		36,4
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	1.976		2.015		2,0

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Die Umsätze in unserem Segment **Engineering Materials** stiegen im ersten Quartal 2018 gegenüber der Vergleichsbasis um 24,8 % auf 393 Mio. €. Die Umsatzentwicklung war zum einen durch den Beitrag des im Vorjahr

erworbenen Urethane-Geschäftsbereichs geprägt, der zu einer Umsatzsteigerung von 19,7% führte. Zum anderen ergab sich für die Business Unit High Performance Materials ein positiver Preiseffekt auf den Umsatz von 8,3%. Darüber hinaus wirkten gestiegene Absatzmengen dieser Business Unit mit 1,6% umsatz erhöhend. Die Wechselkurse hatten mit 4,8% einen negativen Einfluss auf den Umsatz. Der Umsatz lag in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Engineering Materials stieg deutlich um 25 Mio. € bzw. 52,1% auf 73 Mio. €. Gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden über Anpassungen der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben. Die Ergebnisverbesserung resultierte weiterhin aus dem Beitrag des im Vorjahr übernommenen Urethane-Geschäftsbereichs sowie gestiegenen Absatzmengen. Die Veränderung der Wechselkurse hatte hingegen einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 18,6% über dem Wert des Vergleichs quartals von 15,2%.

ARLANXEO

	Q1/2017		Q1/2018		Veränd. in%
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	948		757		-20,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	144	15,2	111	14,7	-22,9
EBITDA	142	15,0	111	14,7	-21,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	87	9,2	58	7,7	-33,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	85	9,0	58	7,7	-31,8
Auszahlungen für Investitionen	17		21		23,5
Abschreibungen	57		53		-7,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.447		3.438		-0,3

Im Segment **ARLANXEO** verringerten sich die Umsätze im ersten Quartal gegenüber der Vergleichsbasis um 20,1% auf 757 Mio. €. Die Wechselkursentwicklung der beiden Business Units hatte mit 8,5% einen negativen Einfluss auf den Umsatz. Während die Business Unit High Performance Elastomers höhere Verkaufspreise realisieren konnte, führten rohstoffpreisbedingt niedrigeren Verkaufspreise in Teilen der Business Unit Tire & Specialty Rubbers in Summe zu einem negativen Preiseffekt von 7,6%. Zudem wirkten sich niedrigere Absatzmengen in beiden Business Units mit 4,0% negativ auf den Segmentumsatz aus, allerdings vergleichen sich die Absatzmengen mit einem sehr hohen Vorjahresniveau. Mit Ausnahme von Deutschland verzeichnete das Segment in allen Regionen niedrigere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments ARLANXEO lag mit 111 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 144 Mio. €. Insbesondere nachteilige Wechselkurseinflüsse verringerten das

Ergebnis. Zudem wirkten sich niedrigere Absatzmengen sowie eine geplante Wartung der Produktionsanlagen in Singapur negativ auf das Ergebnis aus. Gegenläufig führte die erhebliche Volatilität auf der Rohstoffpreisseite teilweise zu geringeren Einstandspreisen für Rohstoffe und einer Anpassung der Verkaufspreise. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im ersten Quartal bei 14,7% nach 15,2% im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal entfielen keine Sondereinflüsse auf das Segment. Im Vorjahr hatten sich die vollständig EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse auf 2 Mio. € belaufen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Überleitung

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018	Veränd. in%
Umsatzerlöse	13	20	53,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	-58	-44	24,1
EBITDA	-68	-60	11,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-62	-49	21,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-72	-65	9,7
Auszahlungen für Investitionen	2	4	100,0
Abschreibungen	4	5	25,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.129	3.172	1,4

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag bei minus 44 Mio. € nach minus 58 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf ein verbessertes Ergebnis aus der Absicherung von Wechselkursrisiken zurückzuführen. Die in der Überleitung erfassten negativen Sondereinflüsse von 16 Mio. €, die vollständig EBITDA-wirksam waren, resultierten zu einem großen Teil aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Im Vorjahreszeitraum hatten sich die vollständig EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse auf 10 Mio. € belaufen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene beziehungsweise für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

in Mio. €	EBIT Q1/2017	EBIT Q1/2018	EBITDA Q1/2017	EBITDA Q1/2018
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	204	221	328	375
Advanced Intermediates	0	0	0	0
Specialty Additives	0	0	0	0
Strategische Neuausrichtung	0	-1	0	0
Optimierung Produktionsnetzwerk	0	1	0	0
Performance Chemicals	0	-1	0	-1
Optimierung Produktionsnetzwerk	0	-1	0	-1
Engineering Materials	0	0	0	0
ARLANXEO	-2	0	-2	0
Strategische Neuausrichtung	-2	0	-2	0
Überleitung	-10	-16	-10	-16
Strategische Neuausrichtung	-8	-7	-8	-7
Sonstiges	-2	-9	-2	-9
Summe Sondereinflüsse	-12	-17	-12	-17
EBIT/EBITDA	192	204	316	358

Das **EBITDA** ist das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte IT-Kosten, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Budget- und Planungsprozesses werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2018 betrug 10.420 Mio. €. Sie lag damit um 24 Mio. € bzw. 0,2% über dem Wert von 10.396 Mio. € zum 31. Dezember 2017. Die Eigenkapitalquote lag am Ende des ersten Quartals mit 32,9% nahezu auf Vorjahresniveau.

Für die Einführung von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente“ wurde von der Ausnahme der retrospektiven Anwendung der Standards Gebrauch gemacht und eine Anpassung der Bilanzwerte zum 1. Januar 2018 vorgenommen. Die Anpassungen führten zur Bilanzierung von kurz- bzw. langfristigen Vertragsvermögenswerten in Höhe von 36 Mio. € bzw. 20 Mio. € und von kurz- bzw. langfristigen Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 17 Mio. € bzw. 21 Mio. €. Zum Umstellungszeitpunkt bilanzierte Anzahlungen von Kunden in Höhe von 35 Mio. € wurden auf die Vertragsvermögenswerte bzw. die Vertragsverbindlichkeiten umgegliedert und haben diese vermindert bzw. erhöht. Der Ausweis der Vertragsvermögenswerte bzw. der Vertragsverbindlichkeiten erfolgte unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bzw. den sonstigen Verbindlichkeiten. Des Weiteren führte die Ausrichtung des Umsatz-erfassungszeitpunkts nach der Übertragung der Verfügungsgewalt auf den Kunden zu einer Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 196 Mio. € sowie zu einer Erhöhung der Vorräte um 124 Mio. €. Die Einführung des Modells des erwarteten Verlustes im Rahmen von IFRS 9 verminderte die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vertragsvermögenswerte um insgesamt 1 Mio. €. Nach Berücksichtigung von aktiven bzw. passiven latenten Steuern in Höhe von 10 Mio. € bzw. 5 Mio. € ergab sich aus den Anpassungen am 1. Januar 2018 eine ergebnisneutrale Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 15 Mio. € sowie eine Bilanzverkürzung um 7 Mio. €. Zu den Hintergründen der vorgenommenen Anpassungen verweisen wir auf das Kapitel „Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen“ im Anhang zum Konzernabschluss 2017.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 22 Mio. € nach 10 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 163 Mio. € nach 162 Mio. € im Vorjahr ergaben sich nicht zahlungswirksame Abschreibungen (saldiert mit Wertaufholungen) von 154 Mio. €, die um 30 Mio. € über dem Wert der Vergleichsperiode lagen. Wesentliche Gründe für den Anstieg waren höhere planmäßige Abschreibungen infolge der Chemtura-Akquisition. Die gezahlten Ertragsteuern verringerten sich in der Berichtsperiode auf 37 Mio. € nach 65 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Aus dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens ergab sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 ein Mittelabfluss von 318 Mio. € nach 273 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Ausschlaggebend waren insbesondere die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die in der Berichtsperiode zu einem Mittelabfluss von 80 Mio. € führten. Im Vorjahrjahreszeitraum hatte sich bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ein Mittelzufluss von 39 Mio. € ergeben.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 ein Mittelabfluss von 133 Mio. € nach 15 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss der Berichtsperiode resultierte insbesondere aus der Übernahme des Phosphorchemikalien-Geschäfts von Solvay. Darüber hinaus ergaben sich Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 81 Mio. € nach 57 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelzufluss von 13 Mio. € nach 52 Mio. € in den ersten drei Monaten des Jahres 2017. Im Berichtszeitraum ergab sich aus der Tilgung von Finanzschulden, wie im Vergleichszeitraum, ein Mittelabfluss in Höhe von 6 Mio. €.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2018 auf 2.375 Mio. € nach 2.252 Mio. € zum 31. Dezember 2017.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2018 auf 1.502 Mio. € nach 1.490 Mio. € zum 31. Dezember 2017.

PROGNOSE

Die politischen und wirtschaftlichen Risiken haben sich gegenüber unserer ursprünglichen Jahresprognose im Geschäftsbericht 2017 nicht wesentlich verändert. Die Erwartungen für die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Regionen Amerika, EMEA (inklusive Deutschland) und Asien/Pazifik liegen ebenfalls im Rahmen unserer letzten Einschätzungen.

Unsere Erwartung für die globale Entwicklung der Chemieindustrie sowie der einzelnen Abnehmerbranchen ist gegenüber unserer letzten Einschätzung nahezu unverändert. Für unser Geschäft mit Agrochemikalien gehen wir nach einem schwach erwarteten ersten Halbjahr von einer graduellen Verbesserung im zweiten Halbjahr aus.

Wie im Geschäftsbericht 2017 bezieht sich unsere Ergebnisprognose auf New LANXESS und umfasst die Segmente Advanced Intermediates, Specialty Additives, Performance Chemicals und Engineering Materials. ARLANXEO wird ab dem 1. April 2018 als aufgegebenen Geschäftsbereich eingestuft. Das in den folgenden Berichtsperioden ausgewiesene und auch das prognostizierte EBITDA vor Sondereinflüssen des LANXESS Konzerns beinhaltet dementsprechend keine EBITDA-Ergebnisbeiträge von ARLANXEO.

Verglichen mit dem EBITDA vor Sondereinflüssen des Jahres 2017 von rund 925 Mio. € erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr einen Ergebnisanstieg um 5 bis 10%.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2017	31.03.2018
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.242	2.231
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	633	683
abzüglich:		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-35	-51
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-538	-438
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-50	-50
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.252	2.375

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 31. März 2018

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2017	31.03.2018
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	1.769	1.761
Sachanlagen	4.059	3.977
At equity bewertete Beteiligungen	0	0
Sonstige Beteiligungen	9	9
Langfristige derivative Vermögenswerte	7	12
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	20	39
Langfristige Ertragsteuerforderungen	20	12
Latente Steuern	442	441
Sonstige langfristige Vermögenswerte	113	106
Langfristige Vermögenswerte	6.439	6.357
Vorräte	1.680	1.843
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.316	1.292
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	538	438
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	50	50
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	45	44
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	50
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	47	41
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	274	305
Kurzfristige Vermögenswerte	3.957	4.063
Summe Aktiva	10.396	10.420
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	1.381	1.444
Konzernergebnis	87	96
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-498	-547
Anteile anderer Gesellschafter	1.126	1.115
Eigenkapital	3.413	3.425
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.490	1.502
Sonstige langfristige Rückstellungen	460	437
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	2	1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.242	2.231
Langfristige Ertragsteuerschulden	119	125
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	99	101
Latente Steuern	113	113
Langfristiges Fremdkapital	4.525	4.510
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	525	587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.048	958
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	12	9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	633	683
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	61	62
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	179	186
Kurzfristiges Fremdkapital	2.458	2.485
Summe Passiva	10.396	10.420

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018
Umsatzerlöse	2.401	2.565
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.855	-1.966
Bruttoergebnis vom Umsatz	546	599
Vertriebskosten	-218	-248
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34	-39
Allgemeine Verwaltungskosten	-72	-98
Sonstige betriebliche Erträge	29	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59	-31
Operatives Ergebnis (EBIT)	192	204
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Zinserträge	1	2
Zinsaufwendungen	-21	-21
Sonstiges Finanzergebnis	-10	-22
Finanzergebnis	-30	-41
Ergebnis vor Ertragsteuern	162	163
Ertragsteuern	-59	-54
Ergebnis nach Ertragsteuern	103	109
davon auf andere Gesellschafter entfallend	25	13
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	78	96
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	0,85	1,05

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018
Ergebnis nach Ertragsteuern	103	109
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-52	-27
Ertragsteuern	17	9
	-35	-18
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1	-71
Finanzinstrumente	4	9
Ertragsteuern	-1	-2
	2	-64
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-33	-82
Gesamtergebnis	70	27
davon auf andere Gesellschafter entfallend	9	-4
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	61	31

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente			
31.12.2016	91	1.226	1.257	192	-199	-15	2.552	1.176	3.728
Thesaurierung			192	-192			0		0
Transaktionen mit Eigentümern							-	18	18
Gesamtergebnis			-19	78	-1	3	61	9	70
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				78			78	25	103
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-19		-1	3	-17	-16	-33
31.03.2017	91	1.226	1.430	78	-200	-12	2.613	1.203	3.816
31.12.2017	91	1.226	1.381	87	-509	11	2.287	1.126	3.413
Thesaurierung			87	-87			0		0
Änderung von Rechnungslegungsmethoden			-9			1	-8	-7	-15
01.01.2018	91	1.226	1.459	0	-509	12	2.279	1.119	3.398
Gesamtergebnis			-15	96	-55	5	31	-4	27
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				96			96	13	109
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-15		-55	5	-65	-17	-82
31.03.2018	91	1.226	1.444	96	-564	17	2.310	1.115	3.425

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2017	Q1/2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	162	163
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	124	154
Ergebnis aus dem Finanzbereich	20	19
Gezahlte Ertragsteuern	-65	-37
Veränderung der Vorräte	-64	-50
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-248	-188
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	-80
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	42	41
Zufluss aus operativer Tätigkeit	10	22
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-57	-81
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	1
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-110	-
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	150	-
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-55
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2	2
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-15	-133
Einzahlungen anderer Gesellschafter	18	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	44	23
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-6	-6
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-4	-4
Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	52	13
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	47	-98
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	355	538
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	-2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	404	438

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Performance Chemicals		Engineering Materials		ARLANXEO		Überleitung		LANXESS	
	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018	Q1/2017	Q1/2018
Außenumsatzerlöse	518	563	239	496	368	336	315	393	948	757	13	20	2.401	2.565
Innenumsatzerlöse	13	15	3	3	0	0	0	0	0	0	-16	-18	0	0
Gesamtumsatzerlöse	531	578	242	499	368	336	315	393	948	757	-3	2	2.401	2.565
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	91	102	44	81	59	52	48	73	144	111	-58	-44	328	375
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	17,6	18,1	18,4	16,3	16,0	15,5	15,2	18,6	15,2	14,7			13,7	14,6
EBITDA	91	102	44	81	59	51	48	73	142	111	-68	-60	316	358
EBIT vor Sondereinflüssen	65	71	37	50	40	33	37	58	87	58	-62	-49	204	221
EBIT	65	71	37	50	40	32	37	58	85	58	-72	-65	192	204
Segmentinvestitionen	21	26	7	17	11	12	5	5	17	21	2	4	63	85
Abschreibungen/ Wertaufholungen	26	31	7	31	19	19	11	15	57	53	4	5	124	154

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine Haftung aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.de

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

KONTAKTE

Corporate Communications
Christiane Dörr
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
André Simon
Tel. +49 (0) 221 8885 3494
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
4. Mai 2018

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.de